



Stadtverwaltung Rodgau – Hintergasse 15 – 63110 Rodgau

Vorsitzenden der ZmB-Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung  
Herrn Horst Böhm  
Greifswalder Straße 4  
63110 Rodgau

Ihr Ansprechpartner:  
**Katharina Massoth**  
Fachbereich Innere Dienste  
Sachgebiet Stadtverordnetenbüro  
Fachdienst 1, Dezernat 1  
Zimmer-Nr.: 2.39  
Telefon: 06106 693- 1118  
Fax: 06106 693- 2118  
E-Mail: [katharina.massoth@rodgau.de](mailto:katharina.massoth@rodgau.de)  
Hintergasse 15

Rathaus-Zentrale  
Telefon: 06106 693-0  
Fax: 06106-639-2000

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom  
23.05.2016

Unser Zeichen  
Mk

Datum  
20.06.2016

## Anfrage der ZmB-Fraktion vom 23.05.2016, betreffend Abrechnung S-Bahn

Sehr geehrter Herr Böhm,

unter dem Datum des 23.05.2016 richten Sie eine Anfrage an den Magistrat, die sich mit der Abrechnung bezüglich der S-Bahn beschäftigt.  
Hierauf antworte ich Ihnen wie folgt:

### 1. Wann kam die Schlussabrechnung?

- Es liegen Schlussrechnungen für einzelne Gewerke vor (z.B. Baulos 1.60 – Beseitigung BÜ Alter Weg).
- Es müssen für die verschiedenen kreuzungsbedingten S-Bahn-Maßnahmen im laufenden Jahr die Schlussrechnungen erfolgen, da das Land Hessen als Zuschussgeber nach GVFG eine Abrechnung bis zum 31.03.2017 verlangt. Die Bahn ist hierüber in Kenntnis gesetzt.

### 2. Stadtkämmerer Jürgen Hoffmann sagte: "In der städtischen Bilanz sei die S-Bahn schon seit Jahren enthalten".

**Wir bitten um die Erstellung und Vorlage eines Kontoausdrucks (historische Entwicklung) mit den Buchungen der S-Bahn und eines Kontoausdrucks der Gegenbuchungen - Verbindlichkeiten.**

- Die S-Bahn-Brückenbauwerke mit ihren dazugehörigen Sonderposten wurden in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 mit ihren Planwerten aktiviert (in Summe EURO 41.446.308,08) bzw. passiviert (in Summe EURO 35.411.136,88).

- Die noch nicht erhaltenen Rechnungen der Deutschen Bahn bzw. die Zuwendungsbescheide des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen wurden als Forderungen (noch nicht erhaltene Zuschüsse) (in Summe EURO 3.099.669,00) und Verbindlichkeiten (in Summe EURO 7.794.430,09) in die Eröffnungsbilanz eingestellt.

**3. Wie zu lesen war, gehe es nur um eine Zwischenfinanzierung über Kassenkredit. Wie soll die endgültige Finanzierung aussehen?**

- Wie in den Erläuterungen zum Nachtragshaushalt 2016 und den ergänzenden Erläuterungen ausgeführt sind Investitionen durch Kredit zu finanzieren. Die Erhöhung der Kassenkredite ist für die Zwischenfinanzierung bis zur Aufnahme des Investitionskredites und dem Eingang der noch endgültig abzurechnenden Landeszuwendungen erforderlich. Das Vorgehen ist mit der Kommunalaufsicht abgesprochen und abgestimmt. Die von der Kommunalaufsicht nach Beschlussfassung und Genehmigung der Nachtragssatzung zu erteilende Kreditermächtigung ist zur Begleichung der Verbindlichkeiten nach dem erwarteten Abschluss des Verfahrens zwischen dem Land Hessen, der Bahn und der Stadt Rodgau erforderlich. Für die Finanzierung der Auszahlungen im Zusammenhang mit dem S-Bahn-Bau war im Haushalt 2008 letztmalig eine Kreditaufnahme eingestellt.

**4. Nach Aussage der Pressesprecherin Sabine Fischer, sei die offene Restrechnung über € 6.958.000,00 keine Überraschung. War demnach die Höhe der Rechnung bereits bekannt als die Haushaltspläne früherer Jahre dem Parlament vorgelegt worden sind?**

- Bei der im Rahmen der Eröffnungsbilanz im Jahr 2007 eingebuchten Verbindlichkeiten in Höhe von EURO 7.794.430,09 und jetzt noch mit EURO 6.958.000,00 zu Buche stehenden Summe handelt es sich um die Restforderungen gegenüber der Stadt Rodgau. Im übrigen wird auf die oben gemachten Ausführungen verwiesen.

**5. Warum soll die Schlussrechnung bezahlt werden, wenn doch die Rechnung bestritten ist/wird?**

- Es liegt keine Schlussrechnung der Gesamtmaßnahme (siehe Erläuterung zu Punkt 1) vor. Vielmehr wendet sich die Stadt Rodgau gegen die ursprünglich beabsichtigte Kürzung der Landeszuschüsse wegen eines Vergabemangels der Bahn.
- Daher wurden von der Bahn (war mit der Durchführung der Baumaßnahmen gemäß S-Bahn Finanzierungs- und S- Bahn Ergänzungsfinanzierungsvertrag vom 17. Februar 1997 beauftragt und betraut) gestellte Rechnungen als Sicherungseinbehalt nicht ausgeglichen.

- Mit einem in Kürze zu erwartenden Abschluss der außergerichtlichen Vereinbarung zwischen Land Hessen, der Bahn und der Stadt Rodgau wird der Ausgleich der offenen Rechnungen und weiterer Schlussrechnungen bis zur Höhe der in der Bilanz eingebuchten Verbindlichkeiten erforderlich.
- Über den Fortgang des Verfahrens wird regelmäßig an den Magistrat berichtet. Die letzte Mitteilung erfolgte am 01.02.2016.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hoffmann  
Bürgermeister